

Umweltbetrieb; Abteilung Planung und Unterhaltung Friedhöfe 700.61; 05.06.2024
Auskunft gibt Ihnen: Frau Kroll

Bezirksvertretung Heepen; 06.06.2024

Anfrage der SPP; Blühwiesen auf städtischen Friedhofsflächen im Stadtbezirk Heepen

Durch die veränderten Beerdigungsformen werden immer mehr Flächen auf den städtischen Friedhöfen des Stadtbezirks Heepen für eine Erdbestattung nicht mehr benötigt und mit Rasen eingesät.

Frage: In wie weit können diese Flächen in Blühwiesen umgewandelt werden?

Bei den zurückgegebenen Gräbern handelt es sich meistens um Wahlgrabstätten, die noch zwischen weiterbestehenden Gräbern liegen. Reihenfelder die innerhalb von einigen Monaten insgesamt ablaufen sind auf den Friedhöfen im Stadtbezirk Heepen derzeit nicht vorhanden.

Die Struktur der Rasenflächen ist sehr kleinteilig. Aus diesem Grund wird versucht die Flächen zwischen den bestehenden Grabstätten wieder neu zu vergeben und größere Bereiche zu erreichen, die nicht mehr belegt sind. Auf Grund der derzeitigen Strukturen ist es leider nicht möglich Blühwiesen zwischen den Gräbern einzusäen, da hier immer ein Sauberkeitsstreifen zu den Nachbargrabstätten vorhanden sein müssten. Diese sind erforderlich, damit umfallende Bühpflanzen nicht auf die Grabstätten gelangen und auch der Samenwurf auf die Gräber eingeschränkt wird.

Es wird von der Friedhofsverwaltung versucht größere Flächen extensiv zu pflegen, um hier natürlich vorkommende Blühpflanzen zu fördern. Hierzu ist auch eine Abstimmung mit dem Naturwissenschaftlichen Verein (Herr Keitel) erfolgt, der sich Flächen auf städtischen Friedhöfen angesehen und dort eine große Artenvielfalt festgestellt hat, die durch unsern Mähintervall gefördert wird.

Die gezielte Einsaat mit Blühwiesenmischungen hat in den vergangenen Jahren auf Friedhöfen keinen großen Erfolg gehabt. Die Pflanzen sind bei Regenfällen häufig umgeknickt oder bei trockener Witterung vertrocknet. Zusätzlich sind viele Pflanzen nur im ersten Jahr ausgetrieben und in den Folgejahren wurde die Pflanzenzusammenstellung, trotz entsprechender Pflege, in den Flächen immer geringer. Aus diesem Grund hat die Friedhofsverwaltung in Abstimmung mit dem Naturwissenschaftlichen Verein die Förderung der natürlich vorkommenden Pflanzen fokussiert und nicht mehr die Ansaat von Blühwiesenmischungen.

Gez. Kroll